

Wahlen zum DPG-Vorstand

Am 30. November 2013 wird die zweite Amtszeit des Vorstandsmitglieds Auswärtige Beziehungen, Prof. Dr. Karlheinz Meier, Heidelberg, ablaufen. Eine Wiederwahl ist nicht möglich.

Am 30. November 2013 wird die erste Amtszeit des Vorstandsmitglieds Schule, Rudolf Lehn, Bad Saulgau, ablaufen. Eine Wiederwahl ist möglich.

Hiermit werden alle DPG-Mitglieder aufgerufen, Kandidatinnen oder Kandidaten für die beiden genannten Vorstandsämter vorzuschlagen. Schriftliche Nominierungen müssen bis zum 4. Oktober 2013 beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein. Dem Vorschlag ist ein Lebenslauf (eine Seite) beizufügen. Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahlen durch den Vorstandsrat in seiner nächsten Sitzung am 8. und 9. November 2013 anlässlich des 34. Tages der DPG in Bad Honnef.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2013

Ort: Technische Universität Dresden, Hörsaal ZS 304, 3. OG (Hauptgebäude), Bergstraße 64, 01069 Dresden; Datum: 4. März 2013, 18:00 – 20:05 Uhr; Vorsitz: Präsidentin Johanna Stachel¹⁾

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht der Präsidentin (J. Stachel)
- 4 Bericht des Vizepräsidenten (W. Sandner)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
 - 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)
 - 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)
 - 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (A. Hofmann)
 - 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (C. Kiefer)
 - 5.5 Schule (R. Lehn)
 - 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)
 - 5.7 Zeitschriften (M. Bartelmann)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2012 (A. Kurz)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, A. Wilms)
- 9 Entlastung des Vorstands und des

- Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2013 und zum Mitgliedsbeitrag 2013 (A. Kurz)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
 - 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2012 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
 - 12.2 Wahl der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferinnen
- 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Die Präsidentin begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2013 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Die Namen der im Jahr 2012 verstorbenen DPG-Mitglieder werden verlesen.²⁾ Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung in der vorliegenden Form angenommen. Gegen die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2012 gibt es keine Einwände, so dass sie in der vorgelegten Form angenommen wird.

TOP 3 Bericht der Präsidentin (J. Stachel)

Frau Stachel berichtet zunächst, dass der Vorstandsrat am 3. März 2013 Herrn Edward G. Krubasik zum nächsten Präsidenten der DPG gewählt hat. Die Präsidentschaftsübergabe wird turnusgemäß im April 2014 erfolgen. Bis zu seinem Amtsantritt wird der designierte Präsident in die Vorstandsarbeit eingeführt.

Aus ihrer Arbeit als Präsidentin hebt Frau Stachel besonders die folgenden Punkte hervor:

■ Am 8. Mai 2012 hat im Zuge des 500. Wilhelm und Else Heraeus-Seminars die feierliche Einweihung des Georg Christoph Lichtenberg-Kellers (ehemalige Bürgerstube) im Physikzentrum Bad Honnef stattgefunden. Der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung dankt Frau Stachel herzlich für die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 450 000 € zur Deckung der Sanierungskosten.

■ Die Sanierung des Physikzentrums ist weitestgehend abgeschlossen. Im Rahmen des Tages der DPG fand eine feierliche Einweihung der frisch sanierten Tagungsstätte statt.

■ Sehr erfolgreich war das Bestreben, das Physikzentrum nach der Sanierung nun auch künstlerisch auszugestalten. Die dazu gegründete Projektgruppe um den früheren DPG-Präsidenten Knut Urban hat ein Ausstellungskonzept für das Physikzentrum entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Das Konzept setzt konsequent auf photographische Kunst; die Themen der Bilder haben alle einen

direkten Bezug zur Physik. Die Einweihungsfeier anlässlich der Hängung der ersten sieben Bilder im Physikzentrum Bad Honnef fand am 6. Februar 2013 statt mit Reden der Präsidentin und von Knut Urban. Frau Stachel betont, dass die DPG auf Spenden angewiesen ist, um das Ausstellungskonzept für das Physikzentrum vollständig umzusetzen.

■ Frau Stachel berichtet zum aktuellen Stand einer Stellungnahme der DPG zum Karlsruher Physikkurs (KPK): In der Vorstandssitzung sowie in der Vorstandsratsitzung am Tag der DPG (November 2012) wurde beschlossen, dass die DPG die Kultusministerien schriftlich auf die Unzulänglichkeiten des KPK als Basis des Physikunterrichts an Schulen aufmerksam macht. Unter der Leitung der beiden Vorstandsmitglieder Herrn Bartelmann und Herrn Lehn wurde das dazu von der DPG in Auftrag gegebene Gutachten fertiggestellt und auf der DPG-Webseite öffentlich zugänglich gemacht.³⁾

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten (W. Sandner)

Herr Sandner kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Frau Stachel trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Frau Stachel berichtet von der Leitungsfunktion des Vizepräsidenten in der Ehrungskommission, die sich am 29. August 2012 in Frankfurt a. M. zusammengefunden hat. Darüber hinaus war Herr Sandner ebenfalls mit der Leitung der Kommission der DPG betraut, die sich zur Findung eines Präsidentschaftskandidaten zusammengefunden hat.

■ Die Vorstandsrat hat zwei weitere Ehrenmitglieder gewählt: Herwig Schopper und Dieter Röß. Die Verleihung dieser Ehrenmitgliedschaften wird im Zuge eines Festaktes in Dresden erfolgen.

■ Der Vizepräsident hatte noch während seiner Amtszeit als Präsident in Abstimmung mit dem Wiss. Leiter und den bisherigen Gremien des Magnus-Hauses (Kuratorium und Wiss. Beirat) deren Neugliederung auf der Basis einer neuen Satzung angestoßen, die inzwischen vom Vorstandsrat beschlossen wurde. Bevor sich das „neue“ Kuratorium des Magnus-Hauses, in dem dann die beiden bestehenden Gremien aufgehen, konstituiert, wird am 22. November 2013 nochmals in bisheriger personeller Zusammensetzung getagt. Geplant ist, dass der Vorstandsrat dann im März 2014 die Mitglieder des neuen Kuratoriums des Magnus-Hauses wählt.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)
Herr Meier kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Frau Stachel trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2013 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften und E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

2) Die Namen der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2012 sind in der Liste genannt, die unter www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2013.html zu finden ist.

3) www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/stellungnahmen_gutachter/index.html

■ Thomas Müller (KIT) hat den nach der neuen EPS Satzung verfügbaren Sitz der DPG im Executive Committee der EPS übernommen. Herr Müller hat nach der EPS-Council Sitzung 2013 einen Bericht über seine Tätigkeit und seine Eindrücke zugesagt.

■ Als Nachfolger von Luisa Cifarelli (Università di Bologna) für die Präsidentschaft der EPS wurde John Dudley (Université de Franche-Comté) gewählt.

■ Ingrid Mertig aus Halle ist vom Executive Council der IUPAP zur Vizepräsidentin gewählt worden.

■ Die EPS hat das Programm „Historic Sites“ zur Kennzeichnung historisch bedeutender Orte der Physik in Europa aufgelegt. Die vom Vorstand und vom Vorstandrat in der Novembersitzung beschlossenen neun Vorschläge zur Nominierung von geeigneten „Historic Sites“ in Deutschland sind der EPS übergeben worden.

5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)

■ Die Studierendenstatistik und die Zahlen zu den Studienabbrechern haben in diesem Jahr eine hohe Anzahl Studierender im Fach Physik ergeben. Allerdings sind 10–20 % der Studierenden mögliche „Parkstudierende“, die die Abbrecherquote verfälschen. Für das kommende Jahr ist hierzu eine systematische Erhebung geplant.

■ Die DPG-Studie zur Ausbildung im Lehramt Physik und zum Profil von Physik in der Schule wird unter der Federführung von Ingolf Hertel und Siegfried Großmann erarbeitet. Unter anderem wird die Problematik des Föderalismus angesprochen; die Umfrage hat gezeigt, dass die Struktur der Lehramtsstudiengänge in Deutschland sehr unterschiedlich ist.

■ Der Stifterverband plant die Einführung eines Ars legendi-Fakultätenpreises Physik, mit dem besonders erfolgreiches Engagement in der universitären Lehre honoriert werden soll. Gedacht ist an eine jährliche Vergabe mit unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten. Der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften erhält damit eigene fachspezifische Preise, die regelmäßig vergeben werden. Bisher wurde der Ars legendi-Preis nur alle sechs Jahre als einzelner Preis in dieser Fächergruppe vergeben. Herr Matzdorf berichtet von seiner Teilnahme am strategischen Planungstreffen des Stifterverbandes.

■ Für einen Online Mathematik-Brückenkurs zur Vorbereitung auf das Physik-Studium wird von der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) derzeit nach einer Finanzierung gesucht. Die Planung sieht vor, die ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten in die Planungen zu einem solchen Angebot einzubeziehen. Im Februar hat diesbezüglich ein Treffen mit Herrn Hampe, dem Vorsitzenden der

4ING-Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten, stattgefunden. Aufgrund sehr ähnlicher Anforderungen in Mathematik bei Studienbeginn bietet sich das gemeinsame Vorgehen an.

■ Die KFP verfolgt das Hochschulranking des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) seit längerem mit großer Aufmerksamkeit. Nachdem verschiedene Fachgesellschaften (Soziologie, Geschichtswissenschaft, Chemie) dazu aufgerufen haben, dieses Ranking zu boykottieren, haben sich KFP und DPG-Vorstand nochmals intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und Kritikpunkte systematisch gesammelt. Die Rückmeldungen der Fachbereiche legen derzeit keinen Boykottaufruf nahe, wohl aber sind sie substantiell genug, um beim CHE einige Veränderungen und Verbesserungen des Rankings einzufordern. Gespräche von DPG-Vertretern mit dem CHE sind geplant, um konkrete Kritik anzubringen und einige Verbesserungen zu erwirken.

5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (A. Hofmann)

■ Der Artikel über den Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker erschien im Dezemberheft des Physik Journal. Grundlage für den Bericht waren wie jedes Jahr die aktuellen Statistiken des Bundesamtes für Arbeit. Weiterhin sind die Berufsaussichten für Physiker sehr gut. Die gemessene Zahl an Arbeitslosen in Höhe von ca. 1000 ist sehr klein.

■ Für das DPG-Mentoring-Programm, das gemeinsame Projekt des AIW, des AKC und der jDPG, laufen derzeit die Vorbereitungen auf den Jahrgang 2013 mit den drei neuen Standorten Bad Honnef, Heidelberg und Berlin. Die Ausschreibung für die Bewerbung von Mentees ist jetzt auch für junge Berufseinsteiger offen.

■ Herr Hofmann berichtet über das vom AIW erfolgreich etablierte Format der Industriegespräche.⁴⁾ Im vergangenen Jahr haben an den folgenden Standorten Industriegespräche stattgefunden: Bad Honnef, Berlin, Mittelhessen, Chemnitz/Jena und München.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit (C. Kiefer)

Herr Kiefer kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Bartelmann trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Herr Bartelmann berichtet, dass die Neustrukturierung der DPG-Pressestelle abgeschlossen ist. Seit Juli 2011 hat eine vollständige Verlagerung der Pressearbeit in die DPG-Geschäftsstelle stattgefunden.

■ Die Medienresonanz ist auch im Jahr 2012 wieder sehr gut gewesen. Sehr erfreulich waren beispielsweise die Resonanz auf die Bekanntgabe des Starts der Online-Schülerzeitung „Detektor“ sowie das ausführliche Interview der DPG-Prä-

sidentin im Handelsblatt. Hervorzuheben sind außerdem zahlreiche Berichte diverser Tageszeitungen, die über den DPG-Buchpreis berichten, der im Rahmen von Abiturfeiern quer durch Deutschland verliehen wird.

■ Die „Highlights der Physik“ werden im Jahr 2013 in Wuppertal stattfinden. Der Veranstaltungsort für die „Highlights der Physik“ im Jahr 2014 steht bisher noch nicht fest. Frau Stachel ergänzt mit der Information, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zugesagt hat, die „Highlights der Physik“ für fünf weitere Jahre finanziell zu unterstützen.

■ Das von der DPG herausgegebene Informationsblatt „Physik konkret“ erscheint regelmäßig und wird mit guter Resonanz angenommen. Im Jahr 2012 erschien Physik konkret⁵⁾ zu folgenden Themen: Silex – Risiko Uran-Anreicherung, Das Higgs-Teilchen und der Ursprung der Masse, Transmutation von radioaktivem Abfall.

■ Die konstituierende Sitzung des neu eingerichteten „Beirates für Wissenschaftskommunikation“, dem internen Beratungsgremium des Vorstands aus dem Kreis der DPG-Mitglieder, hat am 1. März 2013 in Frankfurt stattgefunden. Vorsitzender des Beirats ist ex officio das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit der DPG. Die Beiratsmitglieder sollen den Vorstand der DPG, d. h. die Präsidentin und die jeweiligen DPG-Ressortvorstände, bei Anfragen von Journalisten in ihren Bereichen beraten. Der Beirat soll darüber hinaus ein Experten-Netzwerk in der DPG aufbauen, dessen Mitglieder die Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Fachgremien der DPG sein werden, etwa Sektionen, Fachverbände oder Arbeitskreise.

5.5 Schule (R. Lehn)

■ Unter dem Namen „fobi-Φ“ läuft seit Anfang des Jahres 2012 das neue DPG-Programm zur Förderung von Lehrerfortbildungen in der Physik, das von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung großzügig finanziell unterstützt wird. Nach einer zögerlich angelaufenen Anfangsphase berichtet Herr Lehn nun von einer gestiegenen Annahme des Programms.

■ Zur Qualität der Lehrerversorgung im Fach Physik und zur Stellung des Fachs Physik an Schulen in Deutschland gibt es derzeit keine verlässlichen Daten. Die AG Schule hat deshalb einen Fragebogen entwickelt, mit dem in möglichst allen Bundesländern stichprobenartige Befragungen durchgeführt werden sollen, auf deren Grundlagen eine DPG-Studie zur Unterrichtsversorgung im Fach Physik und zum Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf das Fach Physik entstehen soll.

■ Die DPG-Studie „Ausbildung im Lehramt Physik und das Profil von Physik

4) Weitere Informationen zum Format und aktuellen Termine sind unter www.dpg-physik.de/veranstaltungen/industriegespraechae.html zu finden

5) Alle bisher veröffentlichten Ausgaben sind unter www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/physik_konkret/index.html zu finden

in der Schule“ will die aktuelle Ausbildungssituation in Schule und Hochschule erfassen. Bei dieser Studie befassen sich eine Arbeitsgruppe mit der Lehramtsausbildung und eine weitere Arbeitsgruppe mit dem Profil von Physik in der Schule. Die DPG-Arbeitsgruppe will versuchen, unverzichtbare Mindeststandards für die KMK Bildungsstandards zu definieren. Herr Lehn dankt an dieser Stelle Herrn Matzdorf für sein Engagement in diesem Projekt.

■ Vom 20. bis 29. Juli 2012 hat unter der Schirmherrschaft der DPG in Bad Saulgau der Physik Weltcup „International Young Physicists' Tournament“ (IYPT) stattgefunden.

5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)

Frau Havenith-Newen kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Matzdorf trägt den Bericht in Vertretung vor.

■ Herr Matzdorf informiert darüber, dass Frau Havenith-Newen ihr Amt zum 31. März 2013 beenden wird. Als ihre Nachfolgerin hat der Vorstandsrat Gertrud Zwicknagl, TU Braunschweig, gewählt, die das Vorstandsressort für Wissenschaftliche Programme und Preise ab dem 1. April 2013 übernehmen wird.

■ Im Rahmen der Ausschreibungen für die DPG-Preise 2013 hat es 41 Nominierungen gegeben.

■ Darüber hinaus sind die Preiskomitees durch Neu- und Wiederwahlen ordnungsgemäß besetzt worden.

■ Die bis dahin z. T. sehr unterschiedlichen Preissatzungen der DPG wurden durch Beschlüsse des Vorstandsrates im November 2012 homogenisiert.

■ Herr Matzdorf stellt die Termine und Orte für zukünftige DPG-Tagungen vor.⁶⁾ Die Tagungsfernplanung für Termine und Orte der nächsten DPG-Frühjahrstagungen reicht bereits in die Jahre 2016 und 2017 hinein. Das Vorstandsmitglied für Wiss. Programme und Preise koordiniert noch offene Termine sukzessive in Absprache mit den zuständigen Sektionsprechern, Fachverbandsleitungen und der Geschäftsstelle.

5.7 Zeitschriften (M. Bartelmann)

■ Zum New Journal of Physics (NJP) berichtet Herr Bartelmann, dass mit dem IOP und IOPP detaillierte Verhandlungen über eine neue Preisgestaltung für das NJP geführt wurden. Aufgrund erheblich gestiegenen Aufwands und gesteigerter Leistungen hat die DPG der Preiserhöhung zugestimmt (1.100 £ pro Artikel im Jahr 2013, 25 % Reduktion für Mitglieder). Darüber hinaus sind neue Vertragsverhandlungen absehbar, deren Ergebnis vor allem mehr unternehmerische Flexibilität gewährleisten soll.

■ Zum Physik Journal berichtet Herr Bartelmann von der guten Entwicklung,

die das Portal pro-physik.de und der Newsletter genommen haben. Darüber hinaus stellt er Ulrich Eberl als neues Mitglied des Herausgebergremiums des Physik Journal vor. Neu im Kreise der Kuratoren des Physik Journal sind Volker Hilarius, Fritz Riehle, Jochen Wambach und Ulrike Woggon.

■ Die Arbeiten zur Retrodigitalisierung aller Jahrgänge der Physikischen Blätter sind abgeschlossen. Alle Artikel sind open access im Internet zugänglich. Über Einzelheiten wird im Physik Journal berichtet.⁷⁾

■ Zum Archiv der DPG im Magnus-Haus berichtet Herr Bartelmann von der unbefristeten Anstellung (Teilzeit) des Archivars Ralf Hahn. Der Präsidentinnenbrief an die 2200 ältesten Mitglieder der DPG mit dem Aufruf, dem Archiv historisch interessantes Material zur Verfügung zu stellen, fand eine erfreuliche Resonanz. Unter anderem wurden eine Postkarte Albert Einsteins, ein Teilnachlass Max Wiens und ein Briefwechsel mit Max Born zutage gefördert. Auch das Projekt Präsidentenchronik schreitet weiter voran. Es haben bereits diverse Interviews mit Altpräsidenten stattgefunden, die derzeit transkribiert werden.

■ Am 27. Juli 2012 hat Herr Bartelmann an einem Treffen an der Technischen Informationsbibliothek (TIB) Hannover teilgenommen, bei dem mit Vertretern der TIB Hannover, der Bodleian Library Oxford und der Cornell University Library die künftige Organisation des Dokumentenservers für Preprints arXiv beraten wurde. Dabei wurde insbesondere ein Satzungsentwurf diskutiert sowie die Finanzierung diskutiert. Die Finanzierung von arXiv für die kommenden fünf Jahre 2013–2017 stellt sich nun so dar, dass die Cornell University Library pro Jahr 75 000 \$ und alle indirekten Kosten bereitstellt. Die Simons Foundation trägt 50 000 \$ pro Jahr bei sowie einen jährlichen matching grant von 300 000 \$ für die Mitgliedsbeiträge, die durch die Mitgliedsinstitutionen aufgebracht werden sollen. Für Deutschland hat die TIB erklärt, die gesamten Mitgliedsbeiträge deutscher Hochschulen zu übernehmen, wofür das Land Niedersachsen die Freigabe ausdrücklich erteilt hat; die MPG- und HGF-Institute übernehmen ihre Beiträge selbst.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

■ Die Baumaßnahmen im Gästebereich des Physikzentrums in Bad Honnef sind abgeschlossen. Noch ausstehende Sanierungsmaßnahmen beschränken sich auf den Mitarbeiterbereich. Im Zuge des Tages der DPG ist das Physikzentrum im November 2012 feierlich eröffnet worden.⁸⁾

■ Die Zahl der DPG-Mitglieder wächst weiterhin stetig. Nach dem Jahresab-

schluss 2012 wurde eine Mitgliederzahl von 61 996 Mitgliedern ermittelt. Zum Vergleich: Nach dem Jahresabschluss 2011 waren es noch 60 998 Mitglieder. Während der ersten Wochen des Jahres 2013 ist die Mitgliederzahl bereits auf über 62 500 angestiegen.

■ Personell gab es in der DPG-Geschäftsstelle im letzten Jahr viele Veränderungen:

Anne Friedrich ist am 28. August 2012 nach schwerer Krankheit verstorben. Über zehn Jahr hinweg war sie mit großem Engagement in der DPG-Geschäftsstelle tätig. Weil sie sehr stark in die Vorbereitung und Organisation der DPG-Tagungen eingebunden war, war sie auch vielen Mitgliedern und Tagungsteilnehmern bekannt. Die DPG verdankt Frau Friedrich viel. In der Geschäftsstelle und sicherlich auch darüber hinaus werden ihre Kompetenz und ihr Organisationstalent sehr vermisst. Vor allem aber hinterlässt sie als Mensch eine nicht zu füllende Lücke.

Im Bereich der Mitgliederservices haben Petra Fuhrmann und Conny Theodor die Geschäftsstelle verlassen. Als Nachfolgerinnen wurden Ute Godau und Bianca Liebrecht eingestellt, die seit dem 1. August 2012 bzw. 1. Januar 2013 im Bereich Mitgliederservices der DPG wirken.

Sabine Rieker, die bereits vom 1. September 2010 bis zum 30. September 2011 für die DPG tätig war, kehrte in die DPG-Geschäftsstelle zurück und trat ihre Arbeit am 1. Oktober 2012 an. Sie ist derzeit in die Organisation der Frühjahrstagungen 2013 eingebunden.

Frau Maria Zabel hat zum 15. Oktober 2012 ihre Arbeit als Praktikantin im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angetreten. Sie wird bis zum 31. März 2013 im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung für die DPG arbeiten.

Das Ausscheiden mehrerer erfahrener Mitarbeiterinnen in einem recht kurzen Zeitintervall und die dadurch erforderlichen Organisationsumstellungen, Vertretungen und Einarbeitungen belasteten die Geschäftsstelle erheblich. Unglücklicherweise fiel in diese Zeit auch ein siebenwöchiger, unfallbedingter Ausfall einer weiteren Mitarbeiterin. Durch den hohen Einsatz der verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten die laufenden Geschäfte dennoch ohne Einschränkung weitergeführt werden.

■ Die Frühjahrstagungen 2012 der DPG in Göttingen, Stuttgart, Mainz und Berlin waren mit mehr als 10 000 teilnehmenden Personen ein großer Erfolg für die DPG.

■ Die VERHANDLUNGEN der DPG wurden auch für das Jahr 2012 in der Geschäftsstelle der DPG erstellt. Zu den vier DPG-Frühjahrstagungen des Jahres 2012 in Göttingen, Stuttgart, Mainz und Berlin wurden 8769 wissenschaftliche Beiträge (Vorträge und Poster) eingereicht.

■ Die Buchpreisaktion 2012 wurde erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt nahmen

6) Weitere Informationen sind unter www.dpg-physik.de/dpg/intern/fv_ak/tagungen.html zu finden

7) Weitere Informationen sind unter www.dpg-physik.de/presse/pressemit/2013/dpg-pm-2013-09.html zu finden

8) Weitere Informationen sind unter www.dpg-physik.de/presse/pressemit/2012/dpg-pi-2012-02.html zu finden

2656 Schulen an der Aktion teil. Es wurden 8454 Urkunden und einjährige kostenlose DPG-Mitgliedschaften vergeben.

■ Im „Kommunikationsprogramm“ wurden für die DPG-Frühjahrstagungen 2012 2409 Anträge auf Wilhelm und Else Heraeus-Reisekostenzuschüsse gestellt. Die Zahl der Anträge hat sich in den vergangenen Jahren stetig vergrößert. Statistisch erhält rund jeder vierte Antragsteller finanzielle Unterstützung zu den Reisekosten. Herr Nunner dankt der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung im Namen der DPG für die großzügige Förderung.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2012 (A. Kurz)

Herr Kurz kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht in Vertretung vor.

Herr Nunner berichtet, dass der Jahresabschluss 2012 des DPG e. V. von der DPG-Geschäftsstelle und vom Steuerberater ordnungsgemäß erstellt wurde. Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer prüften die Buchführung und den Jahresabschluss und werden unter dem folgenden TOP 8 dazu berichten. Die Einzelheiten des Jahresabschlusses sind in den vor der Sitzung verteilten Unterlagen tabellarisch dargelegt.⁹⁾

Herr Nunner nennt mit Verweis auf die detaillierten Angaben in den Tabellen der Tischvorlage Einzelheiten zum Jahresabschluss 2012 der DPG, der einen vorläufigen Überschuss vor Einstellung in die Rücklagen in Höhe von 404 449,48 € ausweist. Im Haushalt 2012 war ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Die Erträge lagen um 208 T€ über der Planzahl. Hierbei schlagen insbesondere eine (außerordentliche) Ausschüttung der DPG-GmbH (80 T€), erhöhtes Spendenaufkommen (+45 T€) und eine Ausschüttung der VG WORT (70 T€) zu Buche. Letztere wurde jedoch in eine Rückstellung überführt; diesem Erlös steht also ein a. o. Aufwand gegenüber. Die Verwaltungskosten fielen um 110 T€ geringer aus als geplant. Die Aufwendungen für die Aktivitäten der Gliederungen waren um 200 T€ höher als im Haushalt angesetzt. Die vom Verein entrichteten Steuern lagen um 47 T€ über der Planzahl (wegen nachträglich gezahlter Umsatzsteuern für die Jahre 2009 – 2011). Der Vorstandsrat hat entschieden, den vorläufigen Überschuss des DPG e. V. verschiedenen zweckgebundenen Rücklagen, insbesondere der Rücklage für die Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef, zuzuführen.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, A. Wilms)

Frau Wilms kann nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Goldenbaum trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor.

Herr Goldenbaum berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 18. und 19. Februar 2013 in Bad Honnef stattgefunden hat. Die Rechnungsprüfung erfolgte in zahlreichen Stichproben, die allesamt ohne Beanstandung gewesen sind. Die Prüfung der Ansätze in der Vermögensaufstellung basierte auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer DECKER, SCHNEIDER, OEPEN, MÜLLER. Nach Mitteilung von Herrn Goldenbaum standen der Hauptgeschäftsführer Bernhard Nunner und der Buchhalter Andreas Schaar für Rückfragen und Auskünfte zur Verfügung.

■ Herr Goldenbaum resümiert wichtige Einnahmen: In den letzten Jahren sind die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen durch die Mitgliedszunahme gestiegen. Die Einnahmen aus Spenden sind im Vergleich zum Jahr 2011 in etwa konstant geblieben. Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum letzten Jahr leicht gesunken.¹⁰⁾

■ Auf der Ausgabenseite berichtet Herr Goldenbaum über die Höhe der Deckungslücke¹¹⁾ beim Betrieb des Magnus-Hauses und über die Nachwuchsförderung der DPG. Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben bei den DPG-Frühjahrstagungen war im Jahr 2011 etwas niedriger als im Jahr 2010.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Auf Grundlage der Überprüfung empfiehlt Herr Goldenbaum der Mitgliederversammlung, Vorstand und Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2a) der Satzung für das Jahr 2012 uneingeschränkt zu entlasten.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltung entlastet.

Gemäß § 18 (3) der Satzung beteiligten sich die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer nicht an dieser Abstimmung.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2013 und zum Mitgliedsbeitrag 2013 (A. Kurz)

Herr Kurz kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht in Vertretung vor.

Herr Nunner stellt mit Verweis auf eine ausführliche Tischvorlage den vom Vorstandsrat beschlossenen Haushalt für das Jahr 2013¹²⁾ vor, der mit einem Volumen von rund 4,025 Mio. € veranschlagt ist. Der ausgeglichene Haushalt besteht im Wesentlichen aus der Fortschreibung des Haushaltes 2012 unter Berücksichtigung eines moderaten Mitgliederwachstums.

Herr Nunner berichtet darüber hinaus von der vom Vorstandrat beschlossenen Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2013. Grund für die Anhebung

der Mitgliedsbeiträge um etwa 6 % ist vor allem der seit der letzten Beitragsanpassung um mehr als 12 % gestiegene Verbraucherpreisindex gewesen, der auch auf viele für die DPG anfallende Kosten durchschlägt. In den vergangenen Jahren konnte dies durch den stetigen Anstieg der Mitgliederzahl ausgeglichen werden, mit dessen ungebremster Fortsetzung aber nicht zu rechnen ist. Um die Arbeitsfähigkeit der DPG auf dem erreichten Stand zu halten und angesichts neuer Herausforderungen weiter auszubauen, ist eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge nötig gewesen.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine fristgerecht (18. Januar 2013) eingereichten Anträge von Mitgliedern vor. Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Tagesordnung der Ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgte zuvor fristgerecht im Physik Journal 11/2012 durch den Hauptgeschäftsführer der DPG.

TOP 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2012 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Auflistung der im Jahr 2012 gewählten Personen vor.¹³⁾

12.2 Wahl der Rechnungsprüfer bzw. der Rechnungsprüferinnen

Frau Stachel bittet Herrn Nunner um Moderation dieses Tagungsordnungspunktes.

Gegenwärtig haben das Amt der Rechnungsprüfer Frank Goldenbaum (4/2009 bis 3/2013) und Andrea Wilms (4/2011 bis 3/2015) inne. Nach § 18 (2b) der Ausführungsbestimmungen zur Satzung der DPG läuft die Amtszeit der Rechnungsprüfer bzw. Rechnungsprüferinnen nach vier Jahren ab. Eine Wiederwahl ist nicht möglich.

Herr Goldenbaum schlägt Karsten Tillmann aus dem Forschungszentrum Jülich als Kandidaten vor, dessen Vita und bisherige Verdienste für die DPG er kurz skizziert. Herr Tillmann wird daraufhin von der Versammlung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zum Rechnungsprüfer der DPG gewählt. Herr Tillmann wird im nächsten Jahr gemeinsam mit Frau Wilms die Rechnungsprüfung übernehmen.

Die Mitglieder des Vorstands und der Hauptgeschäftsführer haben an der Wahl nicht teilgenommen.

TOP 13 Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Die Veröffentlichung der Niederschrift der Mitgliederversammlung wird nach Fertigstellung online¹⁴⁾ und in der Juli-

9) Die tabellarische Übersicht des Jahresabschlusses 2012, des DPG-Haushaltes 2013 sowie die entsprechenden Erläuterungen sind im internen Bereich hinterlegt: www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2013.html

10) Die Ergebnisse der Rechnungsprüfung und die graphischen Darstellungen der Ergebnisse können im internen Bereich der DPG Homepage eingesehen werden: www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2013.html

11) Die tabellarische Übersicht über die Betriebskosten/Deckungslücke des Magnus-Hauses kann der Seite 5 der Anlage entnommen werden.

12) Die tabellarische Übersicht des Haushaltsplanes der DPG für das Jahr 2012 kann der Seite 6 der Anlage entnommen werden.

13) Über den Bericht zu den DPG-Wahlen im Jahr 2011 informieren die Seiten 7 und 8 der Anlage.

14) www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/index.html

Ausgabe 2013 im Physik Journal einsehbar sein.

Die nächste Mitgliederversammlung wird anlässlich der 78. Jahrestagung am Montag, 17. März 2014 um 18:00 Uhr im Magnus-Haus Berlin stattfinden.

Frau Stachel beendet die Sitzung um 20:05 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung.

Bad Honnef, den 14. Mai 2013

gez. Dr. Bernhard Nunner

Hauptgeschäftsführer

gez. Sara Schulz, M. A.

Assistentin des Hauptgeschäftsführers

Kurzprotokoll zur Vorstandsrats-sitzung

Im Rahmen der Jahrestagung der DPG in Dresden trat der Vorstandsrat am 3. März 2013 zusammen. DPG-Präsidentin Johanna Stachel eröffnet die ordnungsgemäß einberufene Sitzung. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen und das Protokoll der Sitzung vom 9. und 10. November 2012 genehmigt.

Neuer Präsident und neue Vorstandsmitglieder

Vizepräsident Wolfgang Sandner stellt fest, dass das Amt der DPG-Präsidentin oder des DPG-Präsidenten satzungsgemäß ausgeschrieben worden sei. Turnusgemäß sei laut Satzung ein Präsident aus dem Kreis der Industrie gesucht worden. Dazu sei unter der Leitung des Vizepräsidenten eine Findungskommission, unter anderem bestehend aus Vertretern der Sektionen und des AIW, gebildet worden, die sich nach intensiver nicht-öffentlicher Diskussion mehrerer möglicher Kandidatinnen und Kandidaten einstimmig dafür ausgesprochen habe, Edward G. Krubasik, München, zur Wahl als neuen DPG-Präsidenten vorzuschlagen. Der Vorstand habe diesen Vorschlag erörtert und sich zu eigen gemacht. Herr Krubasik habe nach dem Physikstudium einige Jahre in der Forschung gearbeitet, blicke aber vor allem auf eine lange, außergewöhnlich erfolgreiche Karriere in der Wirtschaft zurück. Er sei zudem seit dem Jahre 2000 als Honorarprofessor und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität München tätig und war 2004–2006 gewählter Präsident des Zentralverbands der Elektrotechnik und Elektroindustrie e.V. (ZVEI).

Herr Krubasik stellt sich anschließend persönlich vor, und es kommt zu einem angeregten Austausch mit dem Vorstandsrat. Im Anschluss an eine ausführliche Diskussion in Abwesenheit des Kandidaten wählt der Vorstandsrat Herrn Krubasik für eine Amtszeit vom 1. April 2014 bis zum 31. März 2016 zum Präsidenten der DPG. Herr Krubasik nimmt die Wahl an. Unter dem Applaus der Anwesenden gratuliert Frau Stachel

im Namen der DPG ihrem designierten Nachfolger.

In der Wahl neuer Vorstandsmitglieder wird René Matzdorf, Kassel, für eine zweite Amtszeit vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2015 als Vorstandsmitglied für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs bestätigt. Gertrud Zwicknagl, Braunschweig, wird für eine Amtszeit vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2015 neu als Vorstandsmitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise gewählt, nachdem Martina Havenith-Newen dieses Amt vorzeitig zurückgegeben hat.

Wahlen und Entsendungen

■ Hans-Rainer Trebin, Stuttgart, wird für die Amtszeit vom 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2016 zum Mitglied des Ombudsgremiums der DPG gewählt.

■ Georg Weiglein, Hamburg, und Uwe Bovensiepen, Duisburg-Essen, werden jeweils für eine Amtszeit vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2016 in den Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef gewählt.

■ Ebenfalls für eine Amtszeit vom 1. April 2013 bis zum 31. Dezember 2015 werden gewählt: Joachim Heberle, Berlin, in das Preiskomitee des Hertha-Sponer-Preises, Ursel Fantz, Augsburg, in das Preiskomitee des Robert-Wichard-Pohl-Preises, und Daniel Schondelmaier, Zwickau, in das Preiskomitee des Georg-Simon-Ohm-Preises.

■ Außerdem wird Simon Trebst, Köln, in den Beirat der International Federation for Information Processing (IFIP) für die 11. Periode, 2013–2015, entsandt.

■ Weiter wird der Vorsitzende des Fachverbandes Geschichte, Christian Forstner, Jena, für die Zeit vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2016 in den Wissenschaftlichen Beirat der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e. V. entsandt.

■ Schließlich nominiert der Vorstandsrat Robert Klanner, Hamburg, für einen Sitz im Editorial Advisory Board des EPN für die nächste Amtsperiode und erklärt sich einverstanden mit einer Nominierung Herrn Klanners für einen Sitz im Board of Directors der EPL Association für die nächste Amtsperiode.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2012 weist, wie Herr Nunner referiert, einen Überschuss von 404 449,48 € aus, der je zur Hälfte auf höhere Erträge und auf geringere Kosten als veranschlagt zurückzuführen sei. Einige Rückstellungen seien aufgelöst und eine erhebliche Ausschüttung der DPG-GmbH habe vorgenommen werden können, gleichzeitig seien die Verwaltungskosten geringer ausgefallen als geplant, vor allem weil zwischenzeitlich nicht alle Personalstellen besetzt waren. Die Kosten für die

Sanierung des Physikzentrums tauchten nicht im Jahresabschluss auf, weil die DPG zur Finanzierung der Sanierung Rücklagen verwende. Ein Teil des im Jahr 2012 erzielten Überschusses sei bereits bei der Erstellung des Jahresabschlusses in die zweckgebundene Rücklage überführt worden. Der Vorstandsrat spricht sich dafür aus, auch den bisher noch in freier Rücklage befindlichen Teil des Überschusses in Höhe von 335 215,00 € vollständig in die zweckgebundene Rücklage für die Sanierung des Physikzentrums zu überführen. Diese erhöht sich damit auf 2 396 289,88 €. Die ordnungsgemäße Prüfung des Jahresabschlusses durch die bestellten Rechnungsprüfer hat zu keiner Beanstandung geführt.

Herr Nunner weist außerdem auf die Bedeutung der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die Finanzierung von DPG-Aktivitäten und Projekten hin. Im vergangenen Jahr sind durch die Stiftung rund 1,1 Mio. € an Projekte der DPG geflossen, das entspricht etwa der Hälfte aller Mitgliedsbeiträge. Der Vorstandsrat quittiert dies mit spontanem, langanhaltendem Applaus.

Physikzentrum Bad Honnef

Frau Stachel weist darauf hin, dass nach der erfolgreichen Sanierung nun die künstlerische Gestaltung des Physikzentrums mit der Hängung der ersten sieben Bilder in Angriff genommen sei. Die Bilder, basierend auf Photographien und mitentwickelt von dem international renommierten Künstler Igor Sacharow-Ross, seien im höchsten Maße beeindruckend. Frau Stachel dankt dem früheren DPG-Präsidenten, Herrn Urban, der das Projekt im Auftrag des Vorstandes als spiritus rector von der ersten Idee bis zur Umsetzung mit ebenso großem Einsatz wie Kompetenz begleite. Nun gehe es darum, Spenden für weitere Bilder zu akquirieren, damit das Haus zügig weiter ausgestattet werden könne.

Herr Nunner weist darauf hin, dass sich die endgültigen Gesamtkosten für die abgeschlossene Sanierung nach den neuesten Berechnungen auf 4,0 Mio. € belaufen. Die Erhöhung um etwa 300 k€ gegenüber den ursprünglichen veranschlagten Kosten sei vor allem auf zusätzliche, anfangs nicht absehbare Leistungen zurückzuführen. Nach Einstellung des diesjährige Überschuss in die zweckgebundene Rücklage (s.o.) betrage die noch bestehende Deckungslücke damit rund 600 k€. Der Vorstandsrat stimmt der Fortschreibung des bereits beschlossenen Finanzierungsmodells zu, nach dem diese Mittel wie folgt realisiert werden sollen: Ausschüttung aus der DPG-GmbH: 100 k€; (weitere) Spenden: 50 k€; aus liquiden Mitteln der DPG: 450 k€.